

Vier 24-Zoll-TFTs im Test

Große Bildfläche gepaart mit hoher Auflösung machen 24-Zoll-TFTs zur **interessanten Alternative** für Spieler. Wir testen vier Modelle von 340 bis 450 Euro.



Ein 24-Zoll-TFT hat mit etwa 61 Zentimetern sichtbarer Bildschirmdiagonale nicht nur größtmäßig einen Vorteil gegenüber den 22-Zoll-Vertretern mit etwa 56 Zentimetern. Auch die native Auflösung ist mit 1920 mal 1200 Bildpunkten höher als bei den kleinen Verwandten mit 1680 mal 1050

Pixeln. Damit können die 24-Zoll-Flachmänner beispielsweise zwei Din-A4-Seiten in Originalgröße nebeneinander darstellen oder hochauflösende Filme in voller Full-HD-Auflösung (1920x1080) wiedergeben – den dafür nötigen HDCP-Kopierschutz beherrschen alle Kandidaten im Test. Ein digitaler Anschluss verbessert die Bildqualität, was ebenfalls alle Testmonitore beherzigen. Ob der nun als DVI- oder HDMI-Schnittstelle ausgeführt ist, bleibt qualitativ egal, ein passendes Kabel befindet sich bei allen getesteten Monitoren im Lieferumfang.

schnelle Bewegungen verursachen keine Schlieren, und kontrastreiche Kanten bleiben auch bei hektischen Manövern stabil.

Neben der sehr guten Bildqualität gefällt uns auch die solide und stabile Verarbeitung des TFTs. Trotz Höhenverstellung, Dreh- und Neigbarkeit sowie einer Pivotfunktion, mit der Sie den Bildschirm um 90 Grad drehen können, um lange Dokumente darzustellen, wackelt und knarrt nichts. Die Bedienung des übersichtlichen Menüs gelingt dank des intuitiven Mini-Joysticks nach einer Eingewöhnungsphase ebenfalls problemlos. Dank sehr guter Bildqualität, solider Verarbeitung und hoher Anpassungsfähigkeit unterm Strich verdienter Testsieger bei den 24-Zoll-TFTs!

mit einem HDMI-Eingang aus, das passende DVI-HDMI-Kabel zum Anschluss an die Grafikkarte befindet sich aber im Lieferumfang.

Die Bildqualität kann sich für den günstigen Preis sehen lassen. Zwar ist das Panel relativ dunkel, dafür ist es sehr gleichmäßig ausgeleuchtet und ohne spürbare Schwächen bei der Farbwiedergabe. Spiele stellt das Panel sauber und schlierenfrei dar, auch in niedrigeren Auflösungen als den nativen 1920 mal 1200 Bildpunkten. Nur im hellen Tageslicht verlieren die Farben etwas an Leuchtkraft. Abends oder in abgedunkelten Räumen fällt das aber nicht negativ ins Gewicht. Die Bedienung des deutschen Menüs ist fummelig, dafür lassen sich die Tasten auch im Dunkeln gut ablesen. Fazit: solider und sehr flexibler Spielmonitor mit guter Bildqualität zum attraktiven Kurs – klarer Preis-Leistungs-Sieger!

Bedienelemente



Dank Mini-Joystick navigieren Sie nach kurzer Eingewöhnung intuitiv durch die Menüs von NECs **2470WVX**.



Der **D24W33** von V7 erleichtert die Bedienung dank der auch im Dunkeln gut lesbaren und erreichbaren Tasten.



Asus' **MK241H** kompliziert die Bedienung durch bei geringer Beleuchtung schwer lesbare und wackelige Tasten.



Bei Acers **P243W** lassen sich die schwammigen Tasten an der Display-Unterseite nur schwer exakt bedienen.

1. Platz NEC 2470WVX

Stabiler und solide verarbeiteter Spielmonitor mit sehr guter Bildqualität, toller Interpolation und hoher Ergonomie.

Mit einem Preis von 450 Euro ist NECs **2470WVX** das teuerste 24-Zoll-TFT im Test, bietet dafür aber die höchste maximale Helligkeit sowie das beste Kontrastverhältnis unter den Kandidaten. Damit eignet sich das **2470WVX** auch für entspanntes Spielen und Arbeiten untertags in hellen Räumen. Trotz entspiegelter Oberfläche bleibt das Display stets sehr scharf, auch in niedrigeren Auflösungen: Selbst 1280x1024 Pixel stellt der Monitor noch sauber dar.

Obwohl das TN-Panel mit 5 Millisekunden das nominell langsamste im Test ist, überzeugt es in Spielen vollauf. Selbst sehr

2. Platz V7 D24W33

Sehr günstiger 24-Zoll-Monitor mit guter Bildqualität und vielen Einstellungsmöglichkeiten, aber relativ geringer Helligkeit und folglich mäßigem Kontrast.

Trotz des günstigen Preises von 340 Euro müssen Sie bei V7s **D24W33** auf kaum etwas verzichten: Selbst über einen soliden, höhenverstell- und drehbaren Fuß mit Pivot-Funktion verfügt das zwei Millisekunden schnelle TFT. Zwei behelfsmäßige Mini-Lautsprecher und ein Kopfhörerausgang sind mit an Bord. Auf einen DVI-Eingang verzichtet V7 allerdings und stattdessen das **D24W33** nur

3. Platz Acer P243W

Nicht entspiegeltes und knackscharfes Display mit brillanter Farbwiedergabe, aber Schwächen bei Verarbeitung und Ergonomie.

Beim **P243W** für 400 Euro verzichtet Acer auf eine Entspiegelung des Displays. Dadurch beeindruckt das TFT mit der subjektiv höchsten Bildschärfe im Test. Selbst winzige Schriften erscheinen klar umrissen und gestochen scharf. Die Farben wirken eben-

falls brillanter als bei einem entspiegelten TFT, allerdings zeigt das Panel in den Messungen eine spürbare Blauschwäche bei hoher Helligkeitseinstellung. Auch die Ausleuchtung ist recht ungleichmäßig, das Kontrastverhältnis mit 926:1 dagegen sehr hoch. Trotz der gemessenen Schwächen schlägt sich der **P243W** in Spielen gut und überzeugt mit schlierenfreier Reaktion und guter Interpolation bis hinab zu 1680x1050. Aufgrund der fehlenden Entspiegelung eignet sich der **P243W** aber nur für dunkle Räume – in hellen Zimmern reflektiert die Umgebung störend stark auf dem Display. Die Verarbeitung geht für den Preis von 400 Euro insgesamt in Ordnung, allerdings wackelt der Standfuß und die Bedientasten für das fummelige Menü klappern. Wer hauptsächlich in dunkler Umgebung spielt und ein nicht entspiegeltes Display aufgrund der brillanten Farben und der scharfen Darstellung

wünscht, darf sich den **P243W** für 400 Euro genauer ansehen. Wer bessere Verarbeitung sowie mehr Ergonomie vorzieht, fährt bei **V7s D24W33** für 340 Euro günstiger und komfortabler.

4. Platz Asus MK241H

Umfangreich ausgestatteter Multimediemonitor mit Webcam, Mikrofon und Lautsprechern, aber ohne Höhenverstellbarkeit.

Der 430 Euro teure **MK241H** von Asus setzt auf umfangreiche Multimedia-Ausstattung: Eine neigbare Webcam mit 1,3 Megapixeln und ein integriertes Mikrofon sind am oberen Bildschirmrand untergebracht und liefern zum Chatten im Internet völlig ausreichende Bild- und Tonqualität. Allerdings sollten Sie für bessere Sprachverständlichkeit einen Kopfhörer an den vorhandenen Ausgang des TFTs anschließen –



Die **Diagonale** bei 24-Zoll-TFTs (links) beträgt 61 cm, bei 22-Zoll-TFTs (rechts) nur etwa 56 cm.

die internen Lautsprecher taugen nur als Notlösung.

Dank DVI-, VGA- und HDMI-Eingang können Sie bis zu drei Signalquellen anschließen, VGA- und DVI-Kabel liegen bei. Die Bildqualität ist gut, allerdings neigt der **MK241H** bei feinen Schriften zu leichter Unschärfe, auch die Interpolation in niedrigeren Auflösungen erscheint schnell unscharf. In Spielen gefallen uns die satten und trotzdem nicht übertriebenen Farben sowie die gleichmäßige Ausleuchtung. Bei sehr schnellen Bewegungen

kann es aber trotz rasentem 2-Millisekunden-Panel zu leichter Bewegungsunschärfe an kontrastreichen Kanten kommen. In den allermeisten Spielen fällt das jedoch nicht auf. Die Verarbeitung ist solide, die Bedientasten sind aber wackelig und schalten schwammig. Für einen Preis von 430 Euro überzeugt die Verarbeitung daher nur bedingt, die Ausstattung mit zahlreichen Eingängen und Multimedia-Features gehört aber zu den besten im Testfeld. Allerdings können Sie das TFT nicht in der Höhe verstellen. **FK**

Testergebnisse

	1 2470WVX GameStar Teststieger 24-Zoll TFTs	2 D24W33 GameStar Preis-Leistungs-Sieger 24-Zoll TFTs	3 P243W	4 MK241H
Hersteller / Preis	NEC / 450 Euro	V7 / 340 Euro	Acer / 400 Euro	Asus / 430 Euro
Technische Angaben				
Größe / Auflösung / Panel	24 Zoll / 1920x1200 / TN	24 Zoll / 1920x1200 / TN	24 Zoll / 1920x1200 / TN	24 Zoll / 1920x1200 / TN
Reaktionszeit laut Herst. / Entspiegelt	5 ms / ja	2 ms / ja	2 ms / nein	2 ms / ja
Höhenvar. / Neigbar / Pivot / Drehbar	ja / ja / ja / ja	ja / ja / ja / ja	nein / ja / nein / nein	nein / ja / nein / nein
Helligkeit / Schwankung / Kontrast	462,4 cd/m ² / 11,4 cd/m ² / 1023:1	191,6 cd/m ² / 8,1 cd/m ² / 689:1	326,8 cd/m ² / 17,8 cd/m ² / 926:1	354,4 cd/m ² / 9,74 cd/m ² / 405:1
Netzteil / Gewicht / Garantie	intern / 12,4 kg / 3 Jahre Vor-Ort-Austausch	intern / 8,7 kg / 3 Jahre Vor-Ort-Austausch	intern / 7,0 kg / 2 Jahre Bring-In	intern / 8,1 kg / 3 Jahre
Anschlüsse / HDCP / Extras	DVI, VGA / ja / –	VGA, HDMI / ja / Lautspr., Kopfhörerausg.	DVI, VGA, HDMI / ja / –	DVI, VGA, HDMI / ja / Lautspr., Mikro, Webcam
Bewertung				
Bildqualität 40% Pro & Kontra	36/40 + höchste Leuchtkraft im Test + sehr hoher Kontrast + sehr scharf + homogene Farbwiedergabe	33/40 + sehr gleichmäßige Ausleuchtung + befriedigende Farbwiedergabe + scharf + geringe max. Helligkeit	33/40 + hohe Leuchtkraft + sehr scharf + hoher Kontrast + brillante Farben + ungleichmäßige Ausleuchtung	34/40 + hohe Leuchtkraft + satte Farben + gleichmäßige Ausleuchtung + geringer Kontrast
Spieleleistung 20% Pro & Kontra	19/20 + voll spieletauglich + keine Schlierenbildung + keine Kantenschärfe in Bewegung + sehr gute Interpolation	18/20 + voll spieletauglich + keine Schlierenbildung + keine Kantenschärfe in Bewegung + gute Interpolation	18/20 + voll spieletauglich + keine Schlierenbildung + keine Kantenschärfe in Bewegung + gute Interpolation	15/20 + spieletauglich + keine Schlierenbildung + minimale Kantenschärfe in Bewegung + nur mäßige Interpolation
Technik 20% Pro & Kontra	19/20 + schnelles Panel + spiegelt nicht + Full-HD-Auflösung + sehr gute Verarbeitung	16/20 + sehr schnelles Panel + spiegelt nicht + Full-HD-Auflösung + mäßige Verarbeitung	14/20 + sehr schnelles Panel + Full-HD-Auflösung + spiegelt + Standfuß und Tasten wackeln	15/20 + sehr schnelles Panel + spiegelt nicht + Full-HD-Auflösung + solide Verarbeitung + wackelige Tasten
Ausstattung 10% Pro & Kontra	8/10 + alle nötigen Eingänge + HDCP + höhenverstellbar, drehbar, Pivot-Funktion + DVI-, VGA-Kabel + kein HDMI	8/10 + HDMI + HDCP + Lautsprecher + höhenverstellbar, drehbar, Pivot-Funktion + kein DVI + kein VGA-Kabel	8/10 + alle nötigen Eingänge + HDMI + HDCP + DVI-, VGA-Kabel + nicht höhenverstellbar, kein Pivot	9/10 + HDMI + HDCP + Webcam + Lautspr., Mikro + DVI-, VGA-Kabel + nicht höhenverstellbar, kein Pivot
Bedienung 10% Pro & Kontra	9/10 + übersichtliches deutsches Menü + Mini-Joystick + einfache Bedienung + nur mäßig lesbare Tasten	7/10 + deutsches Menü + gut lesbare Tasten + nicht sehr übersichtlich	8/10 + übersichtliches deutsches Menü + gut lesbare Tasten + ... aber teils fummelige Bedienung	7/10 + deutsches Menü + schwer lesbare Tasten + Bedienung fummelig
Fazit	Trotz Höhenverstellbarkeit und Pivot-Funktion sehr stabiler Monitor mit gleichmäßigem und scharfem Bild – verdienter Teststieger!	Für 340 Euro sehr günstiger 24-Zoll-TFT mit guter Bildqualität und hoher Ergonomie. Trotz der geringen Helligkeit klarer Preis-Leistungs-Sieger!	Knackscharfes Spiele-Display mit brillanten Farben, dafür aber spiegelnder Oberfläche sowie leichten Schwächen bei der Verarbeitung.	Mit Webcam und Mikrofon ausgestatteter Monitor mit hoher Helligkeit und satten Farben, aber minimaler Kantenschärfe in sehr schnellen Titeln.
Preis/Leistung	Befriedigend 91	Gut 82	Ausreichend 81	Ausreichend 80